

VERKEHR

Schutzengel verhinderte bei Unfall Schlimmeres

NEUNBURG. Um 10.44 Uhr alarmierte am Donnerstag der Funkwecker den Neunburger Feuerwehrkommandanten Bernhard Käsbauer. Unfall auf der Staatsstraße 2151 in Höhe Luigendorf. Mit rund 20 Feuerwehrleuten und drei Fahrzeugen rückten die Neunburger Floriansjünger aus. Die Pentinger unterstützten sie, indem sie die Unfallstelle an der halbseitig gesperrten Straße sicherten und den Verkehr lenkten.

Was war passiert? Ein mit Baugerteilen beladener Pkw mit Anhänger wollte ein Traktorgespann überholen. Wegen Gegenverkehrs lenkte der Fahrer wieder nach rechts. Doch der Anhänger war zu träge und machte das Fahrmanöver so nicht mit. Der entgegenkommende VW Transporter prallte gegen das hintere Eck des Anhängers. Infolgedessen verlor der VW-Fahrer die Kontrolle über das Auto, kam rechts von der Straße ab, fuhr die Böschung hinunter. Der Wagen über-



Das Fahrerhaus war nach dem Aufprall auf den Baum flach wie eine Flunder.

FOTO: THÄDER

schlug sich und prallte am Waldrand in die Bäume.

Dass der Fahrer „nur“ einen Schock und ein Schleudertrauma erlitt, wie Neunburger Polizisten sagten, war wohl dessen Schutzengel zu verdanken. Das Fahrerhaus war nach dem

Aufprall flach wie eine Flunder. Das BRK lieferte den Verletzten ins St. Barbara Krankenhaus in Schwandorf ein. Ein nachfolgender Wagen wurde durch Gerüstteile beschädigt. Den Gesamtschaden beziffert die Polizei auf rund 30 000 Euro. (ro)